

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 16.10.2006	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☒ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2006/0590 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: **Bund-Länder-Programm 'Soziale Stadt' Eberstadt Süd**
 Neugestaltung (Modernisierung) der privaten Spielbereiche 'Stresemannstraße 9-15 A'
 und 'In der Kirchtanne 6'
 Eigentümer: Bauverein AG

Vorlage vom: 14.09.2006

Beschlussvorschlag:

1. Dem Abschluss einer Vereinbarung über die Umgestaltung des privaten Spielbereichs auf dem Grundstück 'Stresemannstraße 9-15 A' mit dem Eigentümer, der Bauverein AG, wird zugestimmt.

2. Zur Finanzierung der Maßnahme wird dem Eigentümer ein pauschaler Zuschuss aus Mitteln des Förderprogramms 'Soziale Stadt' in Höhe von 16.000,00 EUR (entspricht ca. 1/3 der förderungsfähigen Kosten) gewährt.
Die erforderlichen Mittel sind auf der Haushaltsstelle 02.6156.001.985110 (Investitionszuschuss Spielbereiche Bauverein AG) kassenwirksam zur Verfügung zu stellen. Deckungsmittel in gleicher Höhe stehen im Deckungsring 'Soziale Stadt Eberstadt Süd' Nr. 43 688 unter der Haushaltsstelle 02.6156001.950010 (Maßnahmen zur Förderung der 'Sozialen Stadt') zur Verfügung.

3. Dem Abschluss einer Vereinbarung über die Umgestaltung des privaten Spielbereichs auf dem Grundstück 'In der Kirchtanne 6' mit dem Eigentümer, der Bauverein AG, wird zugestimmt.

4. Zur Finanzierung der Maßnahme wird dem Eigentümer ein pauschaler Zuschuss aus Mitteln des Förderprogramms 'Soziale Stadt' in Höhe von 22.000,00 EUR (entspricht ca. 1/3 der förderungsfähigen Kosten) gewährt.
Die erforderlichen Mittel sind auf der Haushaltsstelle 02.6156.001.985110 (Investitionszuschuss Spielbereiche Bauverein AG) kassenwirksam zur Verfügung zu stellen. Deckungsmittel in

gleicher Höhe stehen im Deckungsring 'Soziale Stadt Eberstadt Süd' Nr. 43 688 unter der Haushaltsstelle 02.6156001.950010 (Maßnahmen zur Förderung der 'Sozialen Stadt') zur Verfügung.

Anlagen: Lageplan der Spielbereiche
Vorentwurf Kirchtanne 6
Vorentwurf Stresemannstraße 9-15

Beschluss des Magistrats vom

Begründung der Magistratsvorlage vom 14.09.2006

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt' spielt die Aufwertung des Wohnumfeldes, zu dem in besonderem Umfang Aufenthalts- und Spielbereiche gehören, eine wichtige Rolle. Begonnen wurde die Umsetzung einer Spielraumkonzeption, die auf der im Jahr 2001 durchgeführten Stadtteilerkundung basiert, ab Herbst 2001.

Wesentliche bislang realisierte Maßnahmen sind: die Neugestaltung des Außengeländes der Wilhelm-Hauff-Schule und des Kinderhauses Paradies (2001), die Erneuerung der Außenspielbereiche der Kindertagesstätte 'Kinderinsel' (2002 und 2004) und der Umbau des Sport- und Spielbereichs an der Kirnbergerstraße, heute Bärbel-Six-Platz (2003). Sämtliche Projekte wurden unter Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Erzieher/innen umgestaltet.

Als ein weiterer integraler Baustein der Spielraumentwicklung ist die Umgestaltung der heutigen Ansprüchen nicht mehr gerecht werdenden Spielbereiche 'Stresemannstraße 9-15 A' und 'In der Kirchtanne 6', zu sehen. Beide Areale befinden sich im Eigentum der Bauverein AG. Zentrales Anliegen ist, diese adressatenbezogen an heutige Nutzungsanforderungen anzupassen und damit das Spielangebot des Stadtteils insgesamt zu erweitern und aufzuwerten. Die öffentlich zugänglichen Bereiche sollen gemeinsam mit Anwohnern und Kindern des Kinderhauses Paradies umgestaltet werden.

Mit der Vorentwurfsplanung unter Beteiligung von Anwohnern und Kindern wurde das Büro 'Die Werkstatt' (Heidelberg) beauftragt. Die Vorentwurfsplanungen für die Spielbereiche wurden aufbauend auf zwei Informationsveranstaltungen im März 2006 erarbeitet.

Im Rahmen des Planungsprozesses wurden durch Anwohner der Stresemannstraße 9-15 A zunächst Bedenken gegen die Neugestaltung geäußert. In Folgeterminen wurden die Möglichkeiten einer sowohl Anwohner- als auch nutzerverträglichen Umgestaltung des Areals als wohnungsnaher Spiel- oder Erholungsfläche erörtert. Die Vorentwurfsplanungen des Büros 'Die Werkstatt' wurden entsprechend überarbeitet und liegen nun vor. Die überarbeitete Planung wurde den Anwohnerinnen und Anwohnern durch das Stadtteilmanagement Freischlad + Holz vorgestellt. Dem Vorentwurf wurde zugestimmt; d.h. der Umsetzung der Planung steht insoweit nichts entgegen.

Spielbereich 'Stresemannstr. 9-15 A'

Der den Verbindungsweg zwischen Wilhelm-Hauff-Schule und Stresemannstraße begleitende Spielbereich (Größe: ca. 900 qm) wird in seiner Dreiteilung beibehalten. Der südliche Teil an der Stresemannstraße wird als ruhiger Bereich gestaltet. Hier bestimmen Hecken und Blütensträucher sowie eine Rasenfläche das Erscheinungsbild.

Der mittlere Teil des Areals ist durch einen Balancierparcours (L = 20 m) charakterisiert. Hier sollen Sinneserfahrungen sowie die Balancier- und Bewegungsfähigkeit älterer und junger Nutzer gestärkt werden. Im rückwärtigen Bereich schirmen Hecken und Bäume (Bestand und Neupflanzungen) die Bebauung ab.

Der nördliche Bereich weist einen Spielplatz für Kleinkinder auf. Ein mit Robinienstämmen eingefasster Sandspielbereich sowie eine Kleinkinderdoppelschaukel sind wesentliche Elemente. Der Spielbereich erhält (Schutz vor Hunden) eine eingegrünte Einfriedung (Stahlmattenzaun H = ca. 1,25 m).

Die Zugangsbereiche zu den Wohngebäuden werden mit Natursteinen, Robinienstämmen und Neupflanzungen betont.

Die Pflege des Spielbereichs sowie der regelmäßige Schnitt der Rasenflächen erfolgt durch die Bauverein AG.

Spielbereich 'In der Kirchtanne 6'

Das Gelände des Spielbereichs 'In der Kirchtanne 6' (Größe: ca. 3.600 qm), das sich in den Ausläufern des östlich angrenzenden Waldgebietes befindet, wird durch einen Pfad von Südwesten nach Nordosten in zwei unterschiedliche Bereiche geteilt.

Geplant ist, das südöstliche Gelände über Hügel (H max. 1,50 m) und Senken als Fahrradparcours zu modellieren. Die Fläche eignet sich ebenfalls zum Laufen und Toben. Das Gelände verbleibt naturbelassen ohne Aufbringung von Belägen.

Der nordwestliche Bereich wird als Kleinkinderspielbereich gestaltet. Prägende Elemente sind ein versunkenes Schiff mit Gallionsfigur, ein Balanciermast mit Kletternetz, zwei Spielpodeste und eine Rutsche. Ein Sandspielbereich mit einer leicht erhöhten Einfassung (H = 0,6 m), Sitzbänken und Steintisch ergänzt diesen Bereich.

Am vorhandenen Blockheizkraftwerk entsteht eine Kletterwand. Hierzu werden Klettergriffe angebracht und ein Fallschutz eingebaut.

Der Verlauf des Pfades wird bewegungsorientiert umgestaltet. Im Norden wird eine Doppelschaukel installiert, zentral entsteht ein Kletterparcours mit Reck und Hochbarren sowie 'Indianerleiter', Balancierseilen und Baumstämmen. Im Süden wird eine Bogenbrücke gebaut. Hier betont ein Gabelstamm die Kreuzung der Trampelpfade.

Geplant ist darüber hinaus, die dem Gelände zugewandte Garagenwand in einem Mal-Workshop gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten.

Die Pflege des Spielbereichs erfolgt durch die Bauverein AG.

Bauliche Umsetzung / Partizipationskonzept

Die bauliche Umsetzung soll ab Oktober / November erfolgen. Der Abbruch der bestehenden Spielgeräte erfolgt nach den Sommerferien durch die bereits im Stadtteil tätigen ABM-Arbeitskräfte im Rahmen der Wohnumfeldverbesserung.

Anwohnerinnen und Anwohner werden am weiteren Planungs- und Bauprozess beteiligt. Die Kinder der 'Kinderhauses Paradies' werden in die vorbereitenden Arbeiten einbezogen und im Rahmen der Baumaßnahme u.a. bei der Gestaltung der Motivsäulen, bei der Bemalung der Garagenwand, sowie bei der Motivauswahl für einzelne Spielgeräte und in gezielten Arbeitsaufträgen tätig sein.

Kosten und Zuwendung aus Mitteln der 'Sozialen Stadt'

Die Gesamtkosten der Neugestaltung des Spielbereichs 'Stresemannstraße 9-15 A' liegen nach vorliegender Kostenschätzung bei 48.000 EUR.

Baukosten, netto	39.256,-- EUR
Planung und Bauleitung, netto ¹	4.200,-- EUR

Zwischensumme	43.456,-- EUR
zzgl. MwSt. (7%)	3.042,-- EUR

Summe	46.498,-- EUR
Gerundet	48.000,-- EUR

Die Bauverein AG trägt 32.000,00 EUR der Umgestaltungsmaßnahme. 16.000,00 EUR werden im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt' finanziert.

Die Gesamtkosten der Neugestaltung des Spielbereichs 'In der Kirchtanne 6' liegen nach vorliegender Kostenschätzung bei 66.000 EUR

Baukosten, netto	54.336,-- EUR
Planung und Bauleitung, netto ²	6.300,-- EUR

Zwischensumme	60.636,-- EUR

¹ Planungskosten für die Ideenfindungsphase und die Vorentwurfsplanung in Höhe von 1.540,80 EUR wurden aus Mitteln der 'Sozialen Stadt' finanziert.

² Planungskosten für die Ideenfindungsphase und die Vorentwurfsplanung in Höhe von 1.540,80 EUR wurden aus Mitteln der 'Sozialen Stadt' finanziert.

zzgl. MwSt. (7%)	4.245,-- EUR
------------------	--------------

Summe	64.881,-- EUR
-------	---------------

Gerundet	66.000,-- EUR
----------	---------------

Die Bauverein AG trägt 44.000,00 EUR der Kosten. 22.000,00 EUR werden im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt' finanziert.

Der Umfang und die Durchführung der beabsichtigten Umbau- bzw. Neugestaltungsmaßnahmen sowie deren Finanzierung und Förderung werden in einer Vereinbarung zwischen dem Eigentümer und der Stadt Darmstadt geregelt.

Der Vorstand der Bauverein AG hat der beschriebenen Vorgehensweise am 21.08.2006 zugestimmt.

Darmstadt, den 14.09.2006
VI/61.3 ma

Der Dezernent II:

Der Dezernent VI:

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat

Anlagen:

- Lageplan der Spielbereiche
- Vorentwurfsplanung des Büros 'Die Werkstatt'